

Mittwoch den 5. September 1877.

(3624—1)

Nr. 5375.

Kundmachung

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1877 stattfindende vierundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1877 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1877 bis zum Tage der Kundmachung der am 31. Oktober d. J. verlosenen Obligationen fiktirt.

Laibach am 1. September 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3625—1)

Nr. 5328.

Secundararzten-Stelle.

Bei den Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach ist eine Secundararzten-Stelle mit der Jahresremuneration von 400 fl., Naturalwohnung sammt Bedienung, dem Bezuge von 5 Klafter Brennholz und 18 Pfund Herzen zu besetzen.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, sind graduierte Aerzte, in Ermangelung solcher auch diplomirte Wundärzte, bei Abgang dieser beiden aber auch absolvierte Mediziner berufen.

Bewerber um diesen Dienstposten müssen der beiden Landessprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig und ledigen Standes sein und haben ihre mit den Diplomen, beziehungsweise mit den Zeugnissen über die Absolvierung der medizinisch-chirurgischen Studien sowie mit den Zeugnissen über allfällige sonstige Dienstleistungen belegten Gesuche

bis 30. September 1877

bei der Direction der Landeswohlthätigkeitsanstalten einzubringen.

Laibach am 31. August 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3585—2)

Nr. 45.

Diurnistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Adelsberg findet ein Diurnist mit schöner starker Handschrift und wo möglich mit einiger Erfahrung im Katastralwesen gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. sogleich Aufnahme.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. September 1877.

Der k. k. Bezirksrichter: Suppantšič.

(3520—3)

Nr. 5304.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Feistritz die Lokalerhebungen

im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den 10. September l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal nachmittags 2 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei und, soweit es nothwendig werden sollte, auch in der Ortsgemeinde und an Ort und Stelle mit dem Beisügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Raffenfuß am 27sten August 1877.

(3495—2)

Nr. 1987.

Kundmachung.

Das k. k. Landeszahlamt Laibach bleibt wegen der Hauptreinigung seiner Lokalitäten am

10., 11., 12. u. 13. September l. J.

für den Verkehr mit den Parteien geschlossen.

Laibach am 1. September 1877.

(3568—2)

Nr. 598.

Concurs-Kundmachung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres sind zu besetzen:

- 1.) an der einklassigen Volksschule in Roob die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;
- 2.) an der Volksschule in Uttag, welche in eine zweiklassige erweitert wurde, die Stelle einer Mädchenlehrerin mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung, welche Stelle jedoch nur provisorisch besetzt wird.

Concurstermin

bis 15. September 1877.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bei dem betreffenden Ortschulrath, und zwar von bereits angestellten Lehrern und Lehrerinnen im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde, zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 30sten August 1877.

(3503—3)

Nr. 137.

Schulanfang.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt und der damit in Verbindung stehenden Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1877/78 mit dem heil. Geistamte

am 17. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schüler findet

am 13., 14. und 15. September,

nachmittags, in der Directionskanzlei der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang der Lehrerinnen-Bildungsanstalt wird das zurückgelegte 15. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Dieselbe erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte und Naturlehre.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; b) der Tauf- oder Geburtschein; c) ein Gesundheitszeugnis.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Klasse der Übungsschule neu einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die 2., 3. und 4. Klasse findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Lehranstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens

bis 15. September

persönlich oder schriftlich melden.

Die Tage der Aufnahme sowie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden später bekannt gegeben werden.

Laibach am 27. August 1877.

Direction der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

(3565—3)

Nr. 458.

Schulanfang.

Das Schuljahr 1877/8 beginnt am hiesigen k. k. Staatsgymnasium mit dem „Veni sancto“ Montag den 17. September 1877.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler finden

am 13. und 14. September

in der Gymnasialkanzlei statt. Erforderlich dabei ist die Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter, der Tauf- oder Geburtschein, eventuell die letzten zwei Semestralzeugnisse, eine Aufnahme-taxe von 2 fl. 10 kr. und der Bibliotheksbeitrag von 30 kr. — Die schriftlichen Aufnahmeprüfungen finden

am 15. September

um 8 Uhr früh statt. — Dem Gymnasium bereits angehörende Schüler können sich auch noch am 15. September anmelden.

Laibach am 1. September 1877.

Die k. k. Gymnasialdirection.

(3623—2)

Nr. 411.

Schulanfang.

Das Schuljahr 1877/8 beginnt an der hiesigen Staats-Oberrealschule

am 17. September

mit dem heil. Geistamte.

Die Aufnahme findet am

13., 14. und 15. September

vor- und nachmittags in der Directionskanzlei statt.

Neu eintretende Schüler haben, versehen mit dem Tauf- oder Geburtscheine oder dem letzten Semestralzeugnisse, in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen und eine Aufnahme-taxe von 2 fl. 10 kr. nebst dem Beitrage für die Schülerbibliothek von 35 kr. zu entrichten. Der Realschule bereits angehörende Schüler entrichten nur den Beitrag für die Schülerbibliothek.

Sämmtliche Aufnahme-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden

am 15. September

und den folgenden Tagen abgehalten werden.

Näheres enthält der Jahresbericht pro 1876/7 und die Kundmachung im Schulgebäude.

Laibach den 3. September 1877.

Direction der Staats-Oberrealschule.

(3460—3)

Nr. 6178.

Jagd-Vicitation.

Die Jagdbarkeiten in den den ehemaligen Servitutberechtigten von Oberlaibach, dann Unterloitsch mit Martinhrub von der Herrschaft Loitsch ins Eigenthum abgetretenen Waldungen im hiesigen Bezirksbereiche werden

am 7. September 1877,

vormittags 9 Uhr, in den Amtskanzleien der k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch im öffentlichen Vicitationswege auf mehrere Jahre verpachtet werden, wo auch das nähere und die Vicitationsbedingungen während der Amtsstunden eingesehen werden können.

Loitsch am 18. August 1877.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:

Merl m. P.

(3281—1) Nr. 4622.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartolmā Lunarcel von Travnik die mit dem Bescheide vom 29. März 1877, Z. 2555, auf den 9. Juni 1877 angeordnete dritte executive Realfeilbietung der dem Johann Bartol von Frib Nr. 22 gehörigen Realität Urb.-Nr. 1293 ad Herrschaft Reifnitz auf den

22. September 1877, vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragener worden.

Dessen werden beide Theile, das k. k. Steueramt und sämtliche Tabulargläubiger, verständigt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten Juni 1877.

(3282—1) Nr. 4169.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kofina von Surjowiz die mit dem Bescheide vom 14. März 1877, Z. 2269, auf den 26. Mai d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Perjatel von Huditzon gehörigen Realität ad Herrschaft Ortenez Urb.-Nr. 2 auf den

22. September 1877 mit Vorbehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhang übertragener worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 30sten Mai 1877.

(3482—1) Nr. 850.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Jalske von Rob als Universalerben nach Josef Jalske von Rob, derzeit in Soderschiz, Bezirksgericht Reifnitz, gegen Anton Ponikvar von Rudosou pcto. 557 fl. die mit Bescheide vom 6. September 1876, Zahl 6852, auf den 13. Februar l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang auf den

25. September 1877, vormittags 9 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Laas am 6ten Februar 1877.

(3468—1) Nr. 3832.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Andreas Beden von Kertina gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.- und Ref.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 21. Juli 1877.

(3243—1) Nr. 3543.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1875, Z. 2241, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Theresia Ivančik von Hrenowiz Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Hrenowiz sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 1620 Gulden geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagessatzung auf den

26. September l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Juli 1877.

(3237—1) Nr. 3453.

**Reassumierung dritter
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 13. Juli 1875, Z. 2159, auf den 17. November 1875 angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Colcl von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden, gerichtlich auf 2107 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

26. September l. J. hiergerichts, vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 27. Juli 1877.

(3328—1) Nr. 6661.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jaksic, als Nachhaber des Michael Jaksic von Podgoro, die exec. Versteigerung der dem Joh. Tomšitsch von Stope gehörigen, gerichtlich auf 4700 fl. geschätzten, ad Bobelsberg sub Ref.-Nr. 356, tom. III, fol. 345 und Ref.-Nr. 356 1/2, tom. III, fol. 353 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 2. August 1877.

(3433—1) Nr. 6414.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hovevar von Großlaschiz die exec. Versteigerung der dem Johann Koval jun. von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 2610 fl. geschätzten, ad Gutenfeld tom. II, fol. 113,

Ref.-Nr. 1 bis 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 25. Juli 1877.

(3336—1) Nr. 5800.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Korenzi in Laibach und Jakob Pistonik in Medija die exec. Versteigerung der dem Thomas Pistonik in Medija gehörigen, gerichtlich auf 1705 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Munkendorf sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 6ten August 1877.

(3481—1) Nr. 4808.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Matthäus Sterle von Bölland gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 112 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

24. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Juli 1877.

(3324—3) Nr. 4247.

**Executive
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 490 vorkommende, auf Ivan Ivanik von Rnežina Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 225 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 27. Juli 1876 per 15 fl. 17 1/2 kr. sammt Anhang am

14. September und

12. Oktober

um oder über dem Schätzungswert, und

am 9. November 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juli 1877.

(3569—1) Nr. 5580.

**Executive
Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg die exec. Feilbietung der der Maria Vasaj von Sucha aus der Einantwortungsurkunde vom 30sten September 1863, Z. 3331, gehörigen, beim Herrn Johann Vasaj zu ersuchenden Erbschaft pcto. 400 fl. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagessatzungen, die erste auf den

12. September

und die zweite auf den

26. September 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Gerichtskanzlei, mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Kennwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen folgende Bezahlung hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. August 1877.

(3562—1) Nr. 4517.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der steiermärkischen Escomptebank, durch Dr. Schrey, die exec. Versteigerung der dem Jakob Ros von Stop gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Graf Lamberg'sches Canonicat sub Urb.-Nr. 106/c, Extr.-Post-Nr. 5 und Extr.-Nr. 14, Urb.-Nr. 106/m, dann ad Herrschaft Michelfetten sub Extr.-Nr. 239, Urb.-Nr. 680 und Extr.-Nr. 269, Urb.-Nr. 689 vorkommenden Realitäten pcto. 384 fl. 3 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

28. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 21sten August 1877.

(3327-2) Nr. 6660. **Neuerliche Tagsatzungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Mathias Grebenz'schen Verlasses von Großlaschitz, durch den Verlasturator Johann Schetina in Laibach und dessen Nachhaber Franz Grebenz von Großlaschitz, die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1877, Z. 465, mit dem Reassumierungsrechte fiktiven Feilbietungen der Realität des Barthelma Gitač von Bruchanavas, ad Grundbuch Zobelsberg sub Ref.-Nr. 119, tom. II, fol. 332, neuerlich auf den 20. September, 20. Oktober und 22. November 1877, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. August 1877.

(3446-3) Nr. 13,640. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Samnig von Zwischenwässern, durch Dr. Sajovic in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Valentin Zenko von Preska Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 5552 fl. geschätzten, im Grundbuche Görttschach sub Urb.-Nr. 35, tom. I, fol. 303 vorkommenden Realität wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den 17. Oktober und die dritte auf den 17. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juni 1877.

(3355-3) Nr. 1192. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann und Maria Pirc von Neuberg Nr. 4 gehörigen (Grundbesitz von Aplenik), gerichtlich auf 940 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Ref.-Nr. 214 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsansweise schuldigen Steuern per 11 fl. 85 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den 16. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 10ten März 1877.

(3474-3) Nr. 4801. **Executiver Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pöfland sub tom. XVIII, fol. 303, 304, und 306 vorkommende, auf Georg Rosmann aus Thal Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 33 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Meierle von Thal Nr. 8 zur Einbringung der Forderung aus dem Erkenntnisbescheid vom 12. November 1875, Z. 6748, per 47 fl. 50 kr. ö. W. sammt Anhang am 14. September und 12. Oktober um oder über dem Schätzungswert und am 9. November 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Juli 1877.

(3259-3) Nr. 5597. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Zupan von St. Ulrich die exec. Versteigerung der dem Barthelma Jesih von dort gehörigen, gerichtlich auf 7850 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gallenberg sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 17. Oktober und die dritte auf den 16. November 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Kanzlei im I. Stock mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai am 27sten Juli 1877.

(3257-3) Nr. 4561. **Erinnerung**

an Mathias Petje. Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Mathias Petje hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Drobne von Sobnik die Klage de praes. 13. Juni 1877, Z. 4561, auf Anerkennung des Eigenthums auf der Realität ad Thurn Gallenstein sub Urb.-Nr. 170, fol. 1112, eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

17. September 1877, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Lukas Svetec von Littai als Kurator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Littai am 17ten Juni 1877.

(3201-3) Nr. 4814. **Executiver Realitäten-Verkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pöfland sub tom. 29, fol. 87 1/2 vorkommende, auf Mathias Spehar aus Schweinberg vergewährte, gerichtlich auf 131 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Sterbenz von Altemarkt zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 27. April 1876, Z. 2626, peto. 178 fl. 94 kr. ö. W. sammt Anhang am 14. September und 12. Oktober um oder über dem Schätzungswert und am 9. November 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juli 1877.

(3443-3) Nr. 14,651. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird in der Executionsache des Anton Lenarčič, durch Dr. Sajovic, gegen Franz Bambič von Sarko, durch Dr. Ahajžih, bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 26. März 1877, Z. 7221, auf den 27. Juni, 28ten Juli und 29. August l. J. angeordnete exec. Realfeilbietung auf den 15. September, 17. Oktober und 17. November 1877, unter Verbehalt der Stunde und des Ortes, mit dem früheren Antrage übertragen worden ist. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juli 1877.

(3440-3) Nr. 15,169. **Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Ogorec, durch Herrn Dr. v. Schrey, die mit dem Bescheide vom 22. März 1877, Z. 6888, auf den 7. Juli 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Derglin von Lanische gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 7 und 9 ad Lanische und Ref.-Nr. 446 ad Zobelsberg auf den 12. September 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Antrage übertragen worden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juli 1877.

(3384-2) Nr. 6500. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Armenfondes St. Peter die executive Feilbietung der dem Andreas Fatur von Petelinje gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1648 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 3 ad Prem peto. 65 fl. 27 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den 18. September, die zweite auf den 18. Oktober und die dritte auf den 20. November 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Juli 1877.

(3385-3) Nr. 6691. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Krajnc von Nadajneselo die exec. Feilbietung der dem Josef Sedmal von dort gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1445 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. September, die zweite auf den 23. Oktober und die dritte auf den 22. November 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben wird. Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1877.

(3447-3) Nr. 14,376. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Gertraud Gordič von Stefansdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Gordič von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 80, Ref.-Nr. 62 ad Pfarrhofgilt Reifniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 15. September, die zweite auf den 17. Oktober und die dritte auf den 17. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Juni 1877.

(3472-3) Nr. 3016. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Mesinit von Dratschdorf Nr. 13 gegen die Eheleute Franz und Anna Widmar von Dratschdorf Nr. 23 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Jänner 1876, Z. 274, schuldigen 140 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 140 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 584 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den 21. September, 22. Oktober und 23. November 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Antrage bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 1. August 1877.

Für Damen,

welche gesonnen wären, dem Handelsstande sich zu widmen, beginnt

mit 15. September l. J.

(3647) 3-1 ein

Privat - Kurs

zur Ausbildung in der einfachen und doppelten Buchführung nebst allen einschlägigen Handelswissenschaften, einschliesslich dem Wechselgeschäfte.

Anmeldungen beliebe man an **F. Müllers Annoncen - Bureau** in Laibach, Herren-gasse, Fürstenhof, zu richten, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird.

P. T. Eltern von Studenten.

Für Schüler der Krainburger Schulen offeriert **Wohnung und volle Verpflegung**, damit verbunden die Gelegenheit des häuslichen Unterrichtes in der **Grammatik** und **Conversation** der italienischen und französischen Sprache und dem **Klavierunterrichte**.

Anna Jugovic

(3651) 3-1 in Krainburg, Haus Ulrich.

Eine schöne Wohnung,

ganz neu restauriert, bestehend aus 3 Zimmern sammt Zugehör, ist vom 1. Oktober d. J. zu vermieten. — Näheres beim Hausbesitzer, **Wienerstrasse Nr. 8** neu. (3548) 3-2

Wohnung.

Auf der **Villa Wally**, **Graderzki-Borort** Nr. 8, sind drei Zimmer, Spardische, Speisekammer und Holzlege für **Michaeli** billig zu vermieten.

Auch werden **einjährige Pfauen** sogleich verkauft. (3556) 2-2

Wohnungen

zu ebener Erde und im I. Stock, auch für Zimmerherren sehr gut geeignet, sind im Hause Nr. 5 neu, nächst der **Klosterfrauenkirche**, einzeln oder zusammen zur **Michaelizeit** zu beziehen. Anfragen dortselbst. (3564) 3-2

Wiens solideste und größte Eisenmöbel - Fabrik

von **Reichard & Comp.**, Wien, III. Bez., **Marxergasse 17**, neben dem **Sofienbade**.

empfehlen sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. **Illustrirte Musterblätter gratis**. (3616) 104-100

Geheime Krankheiten

inbesondere Manneschwäche,

Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne scharfe Einreibung), **Harnbeschwerden**, **syphilitische Geschwüre**, **Hantausschläge**, wenn noch so veraltet, **ferner Gicht**, **weisser Fluss**, **Menstruations - Krämpfe**, finden ohne Verunsicherung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel **erhauulich rasche und radicale Heilung**.

Die Dankquagen vieler tausend glücklich Geheilten sprechen deutlich für diese segensreiche Curmethode.

Behandlung auch brieflich. Medicamente werden auf Verlangen übersandt.

Dr. L. Ernst, Pest,

Zweiaberggasse 24.

Dieselbst ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Büchlein „**Die Selbsthilfe**“; es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Jugendünden, Impotenz u., enthält ein sicheres Schutzmittel gegen Ansteckung u. Preis 2 fl.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzahligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Wittels der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr **Habsburgergasse**, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**

Auch **Hantausschläge**, **Stricturen**, **Fluss bei Frauen**, **Bleichsucht**, **Unfruchtbarkeit**, **Pollutionen**,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneideln oder zu brennen, **Syphilis** und **Geschwüre aller Art**. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 71

Prager Handels - Akademie.

Das nächste Studienjahr beginnt am

17. September d. J.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über den zurückgelegten Besuch der **IV. Klasse** der **Realschule**, des **Gymnasiums** oder des **Realgymnasiums**.

Den Studierenden ist die Berechtigung des **einjährig Freiwilligendienstes** gewährleistet; sie genießen in **Erkrankungsfällen** im **neuerbauten Handelsspital** **unentgeltliche Pflege**.

Ausführliche Prospekte, Jahresberichte und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst: **Im Auftrage des Verwaltungsrathes:**

Karl Arenz,
Direktor der Handels-Akademie.

Prag, im Juli 1877.

Die Börse haussiert! Soll man kaufen?

Börsencircular Nr. 1 von **Jos. Kohn**, Verfasser der bekannten Broschüre: „**Die Privatspeculation an der Börse**“ und „**Unsere Wirthschaft**“, versenden gratis und franco gegen Einsendung einer **Retourmarke**

Jos. Kohn & Co., (3452) 6-6

Bankgeschäft, Wien, I., Kohlmarkt Nr. 18.

Die höchste Stufe in der Parfümerie

ist mit den hier angeführten Specialitäten erreicht worden.



Klettenwurz-Quintessenz.

Ausschliesslich das erste und einzige unfehlbare **Haar- und Bartwuchsmittel**, um auf **Kahlköpfen** ein **üppiges Haar** oder bei **jungen Männern** einen **prächtigen Bart** hervorzubringen. Die echte **Klettenwurz-Quint-Essenz** wirkt **abraschend** und **schnell** bei **Jedermann**, ohne **Ausnahme des Alters** und **Weschlechtes** und ist **durchaus nicht** zu verwechseln mit **jenem Mittel**, welches unter **ähnlichen Namen** verkauft wird. **Preis 1 Flacon fl. 1.**

Hair Milkon. Haarverjüngungs-Milch.

Dieselbe besitzt die **wunderbare Eigenschaft**, **graue** oder **weiße** **Haare** ihre **ursprüngliche Farbe** wiederzugeben, u. **zu** nicht **allfogleich**, sondern **es** ist die **Wirkung** erst in **8-10 Tagen** ersichtlich. **Hair Milkon** ist **bis** jetzt das **einzige** und **beste** **Mittel**, welches **gänzlich** **unschädlich** ist und die **überausgehenden** **Erfolge** erzielt. **Preis 1 Flacon fl. 2.50.**

Orientalischer Rosenmilch-Extrakt

Ein **Schönheits- und Haut-Conservierungsmittel**, **welch** **s** **unbestritten** eines der **ausgezeichnetsten** und **gelungensten** **Produkte** unter den **toilette** **Artikeln** ist und **nimmt** **dabei** mit **Recht** unter **denselben** **den** **ersten** **Rang** ein. Der **orientalische Rosenmilch-Extrakt** **verleiht** der **Haut** ein **frisches**, **gejuntes** und **blühendes** **Aussehen** und **erzeugt** **einen** **samtweichen**, **erhellen** und **juendlichen** **Leint** **bis** ins **späte** **Alter**. **Alle** **Fehler** und **Mängel** der **Haut**, wie **Sommerfressen**, **Reberfleden**, **Finnen**, **Wimmerin**, **W** **teffer**, **R** **sperte** **en**, **u** **c** **c** **verloren** **wenden** bei **stetern** **Gebrauch** **für** **immer** **vollständig**. **Preis 1 Flacon fl. 1.**

Obige drei Specialitäten sind nur echt zu beziehen durch das

General- und Versendungs-Depöt

von **J. Paternoos**, Wien, I. Bezirk, **Spiegelgasse Nr. 8**, Wien. **Schreibsanweisungen** in **verschiedenen** **Sprachen**. **Für** **Zuführung** **nach** **auswärts** **wird** **per** **Flacon** **10** **kr.** **Emballage** **berechnet**.

Filiale: Eduard Mahr, Parfumeur in Laibach. (3178) 30-5

Sowas erschien 6. sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz**. Preis 1 fl.

Zu haben in der **Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von

Med. Dr. Bisenz,

Wittels der **Wiener** **medic. Facultät**, **Wien**, **Franzenring 22**. **Vorzüglich** **werden** **die** **schon** **unheilbaren** **Fälle** **von** **geschwächter Manneskraft** **geheilt**. **Ordination** **täglich** **von** **11-4** **Uhr**. **Auch** **wird** **durch** **Correspondenz** **behandelt** **u.** **werden** **Medicamente** **besorgt**. **Dr. Bisenz** **wurde** **durch** **die** **Ernennung** **zum** **amer. Universitäts-Professor** **a.** **h.** **ausgezeichnet**.

(3319-2) Nr. 5438.

Kuratorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Matthias Zitzko** von **Verd** wird **Herr Franz Rotnik** als **Kurator** bestellt, und es wird demselben der **hiergerichtliche Realfeilbietungsbescheid** vom **10. Juni l. J.**, **Zahl 3851**, **zugestellt**.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am **9. August 1877**.

(3442-3) Nr. 17,586.

Bekanntmachung.

Vom **R. l. städt. deleg. Bezirksgerichte** **Laibach** wird den **unbekannten Erben**, resp. **Rechtsnachfolgern** nach der im **Monate Juli d. J.** in **Laibach** verstorbenen **Josefa Kutiaro** bekannt gemacht:

Es habe wider den **Josefa Kutiaro** **schon** **Verlass** **Herr Franz Doberlet** von **Laibach**, durch **Herrn Dr. Sajovic**, **sub praes.** **31. Juli 1877**, **Z. 17586**, die **Klage** **peto**, **Aufbahrungs- und Begräbniskosten** **per** **91 fl.** **sammt** **Anhang** **eingebraucht**, **worüber** **zur** **summarischen Verhandlung** **die** **Tagsetzung** **auf** **den** **14. September 1877**,

vormittags **9 Uhr**, **angordnet** **worden** **ist**

Dessen **werden** **die** **Rechtsnachfolger** **nach** **der** **Josefa Kutiaro** **zu** **dem** **Ende** **erinnert**, **dass** **sie** **allenfalls** **zur** **rechten** **Zeit** **selbst** **erscheinen** **oder** **inzwischen** **dem** **für** **sie** **aufgestellten** **Kurator** **ad actum**, **Herrn** **Dr. Valentin Zarnik**, **ihre** **Rechtsbehelfe** **an** **die** **Hand** **zu** **geben**, **oder** **sich** **auch** **einen** **andern** **Bevollmächtigten** **zu** **bestellen** **und** **diesem** **Gerichte** **namhaft** **zu** **machen** **haben**. **Laibach** **am** **5. August 1877**.

Studenten

(3566) 3-2 können bei einer kinderlosen Familie in zweimäßiger Wohnung ganze Verpflegung erhalten. **Herrengasse Nr. 4**, I. Stock, rechts.

Knatherin - Mundwasser und Zahnpulver,

allgemein bekannt als die besten **Mund-Reinigungsmittel**. **1 Flasche 60 kr.**, **1 Schachtel 40 kr.**

Damen-Puder

(Poudre de Riz)

(weiß und rosa), **feinste Qualität**, **angenehmstes Parfüm**. **Packete à 10 kr.**, **Schachteln à 40 kr.**

Glycerin-Crème,

bei **Schunden** **an** **den** **Händen** **und** **bei** **trockenen**, **zerküssteten** **Lippen** **vorzüglich** **wirksam**. **In** **Flacons** **à** **30** **kr.** **u.** **W.** (686) 20-14

Nur bei

G. Piccoli,

Apotheker, **Wienerstrasse, Laibach.**

(3320-2) Nr. 5437.

Kuratorsbestellung.

Den **Johann Kuzler**, **Maria Zibelnik**, **Helena Tavar** und **Johann Potočnik** und **ihren** **unbekannten Erben**, und **Rechtsnachfolgern** wird **Herr Franz Ogryn** von **Oberlaibach** als **Kurator** bestellt, und es werden demselben die **hiergerichtliche Realfeilbietungsbescheide** vom **20. Mai 1877**, **Z. 3187**, **zugestellt**.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am **9. August 1877**.

(3560-2) Nr. 5329.

Kuratorsbestellung.

Vom **R. l. Bezirksgerichte Wippach** wird im **Nachhange** zum **hiergerichtlichen Feilbietungsbescheid** vom **13. Mai 1877**, **Z. 2428**, **betreffend** **die** **am** **12. September**, **13. Oktober** und **14. November d. J.** **executiv** **zu** **veräußernden** **Realitäten** **ad** **Herrschaft Wippach** **tom.** **XIX**, **pag.** **502**, **und** **XVIII**, **pag.** **127**, **bekannt** **gemacht**:

Es sei für die **unbekannten Erben** **des** **verstorbenen Tabulargläubigers Franz Rodre** **von** **Wippach** **der** **hierortige Gemeindevorsteher** **Herr** **Josef Kette** **in** **Wippach** **zur** **Wahrung** **der** **Rechte** **derselben** **in** **der** **Executionssache** **der** **Maria Runc** **von** **Planina** **gegen** **Josef Semonč** **von** **Gradišče** **peto**, **500 fl.** **sammt** **Anhang** **als** **Kurator** **ad actum** **bestellt** **und** **demselben** **der** **Feilbietungsbescheid** **vom** **13ten** **Mai 1877**, **Z. 2428**, **zu** **erzriegt** **worden**.

R. l. Bezirksgericht Wippach am **29. August 1877**.

(3340-3) Nr. 2634.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit **Bezug** **auf** **das** **Edict** **vom** **26ten** **Juni 1877**, **Z. 2634**, **wird** **bekannt** **gemacht**, **dass**, **nachdem** **die** **erste** **Feilbietung** **resultatlos** **war**, **am**

11. September 1877

zur **zweiten** **Feilbietung** **der** **Realität** **Auszug-Nr. 548** **ad** **Herrschaft** **Velbes** **hiergerichts** **geschritten** **wird**.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf **am** **10. August 1877**.

(3498-2) Nr. 5431.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom **R. l. Bezirksgerichte Lital** wird dem **unbekannt** **wo** **befindlichen** **Jakob Dolanc** **hiemit** **erinnert**, **dass** **ihm** **seine** **am** **9. Jänner** **verstorbenen** **Mutter** **Anna Dolanc** **zu** **einem** **Drittel** **ihres** **Nachlasses** **als** **Erben** **eingesetzt** **habe**, **und** **dass** **die** **Erbschaft**, **wenn** **er**

bis **25. August 1878** **weder** **selbst** **erscheinen**, **nach** **einen** **Bevollmächtigten** **bestellen** **sollte**, **in** **seinem** **Namen** **von** **dem** **bereits** **bestellten** **Kurator** **Herrn** **Anton Mubitsch** **aus** **Littai** **angetreten**, **die** **Abhandlung** **gepflogen** **und** **die** **im** **Nachlass** **bis** **zum** **Beweise** **seines** **Todes** **oder** **bis** **zur** **erfolgten** **Todeserklärung** **für** **ihn** **beim** **Gerichte** **aufbewahrt** **werden** **würde**.

R. l. Bezirksgericht Littai **am** **29ten** **Juli 1877**.